

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Entwurfsparadigmen zur Behandlung von "Zeit"
Art:	Auftragsforschung
Auftraggeber/in:	Forschungsvereinigung Automobiltechnik e.V. (FAT)
Dauer:	Beginn: Mai 2016 Ende: Juni 2017
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Fahrerassistenzsystem und Systeme für autonomes Fahren setzen sich aus verschiedenen Steuerungsmodulen zusammen, die aber keinen einheitlichen Ansatz im Umgang mit Zeitanforderungen.
Gesamtziel:	Entwicklung eines ganzheitlichen Entwurfsparadigmas für die durchgängige Behandlung von Zeitanforderungen in Fahrerassistenzsystemen und bei autonomen Fahrfunktionen.
Beschreibung:	Mit voranschreitender Digitalisierung werden immer mehr Module für umfangreichere Komfort- und Assistenzsysteme im Auto bis hin zum autonomen Fahren entwickelt. Wichtig dabei ist, dass die Module reibungslos ineinandergreifen. Dazu zählt, dass die Anforderungen für Zeitvorstellungen auf allen Ebenen - von der Regelungsebenen (Sensorik / Aktuatorik) bis zur Planungsebene (Trajektorienberechnung) - aufeinander abgestimmt werden. OFFIS hat gezeigt, wie eine kohärente Behandlung von Zeitanforderungen und Zeiteffekten möglich ist und in typische industrielle Prozesse integriert werden kann.
Vision:	Mit einem kohärenten Entwurfsparadigma auf unterschiedlichen Ebenen und dessen Einsatz im industriellen Entwicklungsprozess wird die funktionale Sicherheitsbetrachtung unterstützt. Außerdem werden Aufwand und Kosten im Entwicklungsprozess reduziert.
Budget und Finanzierung:	ca 200.000 EURO
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	https://www.vda.de/en/services/Publications/fat-schriftenreihe-302.html Eckard Böde (eckard.boede@offis.de)